

# Bittgesuch

---

„Ich komme aus einem Land, in dem große Not herrscht. Wir erholen uns nur langsam von einem verheerenden Krieg mit unseren Nachbarstaaten. Sicher, wir müssen zugeben: Diesen Krieg hat der Diktator unseres eigenen Landes begonnen. Doch nun müssen Menschen darunter leiden, die an dem Krieg keine Schuld tragen. Unser Land liegt danieder, alle größeren Städte sind zerstört, die meisten Fabriken wurden im Krieg vernichtet. Weite Teile der Bevölkerung sind in den Westen des Landes geflohen, weil der Osten durch feindliche Truppen besetzt ist. Viele dieser Menschen wohnen auch jetzt noch, acht Jahre nach Kriegsende, in Notunterkünften. Die Menschen leben am Existenzminimum, die medizinische Versorgung ist schlecht.

Vor vier Jahren hat unser Land eine demokratische Regierung gewählt, und für diese Regierung spreche ich heute: Helfen Sie uns, wieder auf die Beine zu kommen.

Ja, es stimmt, dass noch viele Funktionäre des alten Regimes in hohen Positionen sitzen. So schnell geht ein Wandel nun mal nicht. Aber unser Land arbeitet hart für den Neubeginn. Leider haben wir so hohe Schulden, dass wir kaum eine Chance haben. Das Geld, das durch Exporte ins Land kommt, brauchen wir, um unser Land wieder aufzubauen, und nicht, um Schulden abzubezahlen. Umgerechnet fast 15 Milliarden Euro. Deswegen wollen die Banken auch keine neuen Kredite geben, die die Unternehmen brauchen, um die Wirtschaft in Schwung zu bringen.

Geld schulden wir auch Ihrem Land. Wir haben darum eine große Bitte: Erlassen Sie uns einen Teil unserer Schulden, wenigstens die Hälfte. Den Rest wollen wir in kleinen Raten abstottern, sobald sich unsere Wirtschaft erholt.“